

LafargeHolcim liefert massgeschneiderte Lösungen für Hafenprojekte in Ecuador und Marokko

LafargeHolcim wird zum wichtigen Industriepartner beim Bau von zwei grossen Hafenprojekten, dem DP World Posorja-Projekt in Ecuador und dem Nador West Med-Komplex in Marokko. Beide Projekte unterstreichen die Expertise von LafargeHolcim im Bereich Baustoffe und Dienstleistungen für langlebige Hafeninfrasturkturbauten.

LafargeHolcim Marokko wird speziellen Zement für das Nador West Med-Projekt liefern, das sich 30 Kilometer von Nador entfernt am Mittelmeer befindet. Die erste Phase des Projekts umfasst den Bau von Wellenbrechern, drei Öl- und Massengutterminals sowie eines Containerterminals. Der Abschluss dieses Bauabschnitts wird für 2020 erwartet. Dabei werden Lösungen von LafargeHolcim bei Fertigteilenelementen für Unterwasserfundamente, Wellenbrechern und Kaianlagen zum Einsatz kommen. Der eingesetzte Zement wurde für eine Lebensdauer von 100 Jahren in diesem anspruchsvollen marinen Umfeld entwickelt.

Bei dem Projekt greift LafargeHolcim auch auf seine Erfahrung beim Bau der Med I und II Häfen in Tanger, Marokko, zurück. Dort lieferte LafargeHolcim knapp 1 Millionen Tonnen Zement und 350 000 m³ Beton und stellte zudem umfangreiche Services zur Verfügung.

Im Delta des Guayas, rund 65 Kilometer ausserhalb von Ecuadors Wirtschaftsmetropole Guayaquil, entsteht der neue Tiefwasserhafen von Posorja. Der Mehrzweckhafen wird Ecuador Zugang zu den Weltmärkten erlauben und die Wettbewerbsfähigkeit des weltweit grössten Bananenexporteurs weiter verbessern.

Die lokale Konzerngesellschaft von LafargeHolcim hat einen Vertrag mit CHEC, der Hafenentwicklungsgesellschaft von CCCC (China Communication Construction Company), abgeschlossen, welche den Auftrag zum Bau des ersten Abschnitts der Hafeninfrasturktur erhielt. Während dieser voraussichtlich 2019 abgeschlossenen Phase wird Holcim Ecuador Zement für die Spundwände sowie die vorgefertigten Kaianlagen liefern. Die von Holcim Ecuador speziell entwickelte Zementlösung verbindet hohe Druckfestigkeit mit Widerstandsfähigkeit gegenüber Sulfaten und sorgt so für Langlebigkeit und Resistenz gegenüber Meerwasser.

Nicolas Swetchine, Group Head of Infrastructure Markets and International Key Account Management: „Kunden können sich auf unsere Hafenspezialisten, das Know-how unserer technischen Teams sowie unsere Laboreinrichtungen verlassen, um für jede Anwendung den

richtigen Zement zu finden. So können wir unsere Kunden weltweit mit individuellen Lösungen zur Errichtung nachhaltiger und langlebiger Hafenanlagen bedienen.“

Mehr als 30 Hafenprojekte in 20 Ländern

Das globale Forschungszentrum von LafargeHolcim in Lyon, Frankreich, sowie die Labors des Konzerns rund um die Welt haben bereits eine Reihe von Systemen für verschiedene Anwendungen bei Hafenprojekten entwickelt. Mit massgeschneiderten Lösungen für Fahrbahnen, Kais, Küstenschutz und Wellenbrecher sowie technischer und logistischer Unterstützung sind die Teams von LafargeHolcim in der Lage, auch die anspruchsvollsten Projekte zu begleiten.

LafargeHolcim war bislang an mehr als 30 Hafenprojekten in 20 Ländern beteiligt. Der Konzern hat etwa speziellen Zement und Betonlösungen für das neue Terminal im Hafen von Rijeka, Kroatien, und einzigartige schnell härtende Betone für den Hafen von Kuantan, Malaysia, geliefert. In Deutschland hat der Konzern besonders umweltfreundlichen Zement für die Errichtung des JadeWeserPorts in Wilhelmshaven, dem einzigen Tiefwasserhafen des Landes, bereitgestellt. In Australien war LafargeHolcim am Bau der Flüssiggasanlage in Gorgon beteiligt. Im Rahmen dieses Projektes lieferte der Konzern Betonmischungen sowie eine Reihe von Services, zu denen ein eigenes Labor und eine Mischanlage vor Ort gehörten.



*Spatenstich zum Beginn der Bauarbeiten am Hafen in Posorja, Ecuador
Auftragnehmer: CHEC*



*Baustelle Nador West Med, Marokko
Auftragnehmer: STFA (Türkei), SGTM (Marokko) und Jan de Nul (Belgien)*

Über LafargeHolcim

LafargeHolcim ist der global führende Anbieter von Baustoffen, der Lösungen für Handwerker, Bauherren, Architekten und Ingenieure auf der gesamten Welt entwickelt. Der Konzern produziert Zement, Zuschlagstoffe und Transportbeton, die bei unterschiedlichsten Projekten zum Einsatz kommen – vom Bau erschwinglichen Wohnraums über kleine, lokale Projekte bis hin zu den grössten, technisch und architektonisch anspruchsvollsten Infrastrukturprojekten. Vor dem Hintergrund des zunehmenden Einflusses der Urbanisierung auf Menschen und den Planeten, verbindet der Konzern seine innovativen Produkte und Baulösungen mit einem klaren Engagement für soziale und ökologische Nachhaltigkeit. LafargeHolcim ist führend in allen Regionen und beschäftigt rund 90 000 Mitarbeiter in mehr als 80 Ländern. Der Konzern verfügt über eine ausgeglichene Präsenz in aufstrebenden und reifen Märkten.

Mehr Informationen unter www.lafargeholcim.com
Folgen Sie uns auf Twitter [@LafargeHolcim](https://twitter.com/LafargeHolcim)